

Perry Rhodan Heft Nr. 1031

## **Mission Zeitbrücke**

Sie überschreiten die Barriere -  
und pendeln zwischen Vergangenheit und Zukunft



**Autor:** H. G. Ewers  
**Titelbild:** Johnny Bruck

**Zusammenfassung:** Rolf-Peter Harms

### **Hauptpersonen:**

**Perry Rhodan** - Der Hanse-Chef als Leiter der Mission Zeitbrücke.  
**Geoffry Abel Waringer und Achmed Presley Hawk** - Perry Rhodans Begleiter.  
**Ras Tschubai** - Der Teleporter verliert seine Psi-Fähigkeit.  
**Galyanh von Seertos** - Kommandantin der DULIVAN.

Nach Arxisto-Park sind auch die Kontore Tolpex in der GMW, Dawoque II im Arphan-Zor-Sektor, Warphem in der Eastside und Serphine-4 im Zentrumsgebiet evakuiert worden. Inzwischen sind die Standorte aller fünf angreifenden Zeitweichen bekannt. Bei jener außerhalb von Thantur-Lok hat Perry Rhodan 90 Koggen, 100 Leichte und Schwere Holks, 60 Karacken sowie zehn TSUNAMI-Pärchen zusammengezogen. Am 16. November kehrt der Hanse-Sprecher mit dem Auge dorthin zurück und macht die Karacke DULIVAN – Kommandant Galyanh von Seertos - zu seinem vorläufigen Flaggschiff.

Um der Zeitweiche beizukommen, wird ein Transformbeschuss begonnen, der aber erfolglos bleibt. Anschließend wird das Unternehmen Zeitbrücke vorbereitet, das Geoffry Abel Waringer vorgeschlagen hat. Zeitgleich erhält Rhodan einige Meldung anderer Hanse-Schiffe. Sie sind auf der Suche nach dem verschollenen Icho Tolot und sind immer noch nicht fündig geworden.

Waringer geht davon aus, dass die Zeitweichen durch eine temporale Barriere geschützt werden. Diese soll unter Zuhilfenahme der Mini-ATGs überwunden werden. Jede zweite TSUNAMI-Einheit verfügt über ein solches Aggregat und auf den zehn vor Ort stehenden Einheiten werden Modifikationen vorgenommen. Als sich schließlich der TS-68 nahe der Zeitbarriere stationiert, ist er halbstofflich, befindet sich quasi halbwegs in der Zukunft und halbwegs noch in der Gegenwart. Die folgenden TSUNAMIs stationieren sich jeweils etwas weiter in die Relativ-Zukunft und das zehnte Schiff steht genau zwei Sekunden weit von der Gegenwart entfernt. Diese Zeitbrücke ist mit den Spezialtransmittern verbunden, die die TSUNAMIs an Bord führen. Sie wird von Rhodan, Waringer, Ras Tschubai und dem Oxtorner Achmed Presley Hawk betreten, einem Nachkommen des legendären Omar Hawk.

Über den TS-68, TS-44, TS-52, TS-34, TS-54, TS-12, TS-22 und TS-80 erreichen sie die TS-36, deren Besatzung schon einem verlangsamten Zeitablauf unterliegt. Hier besteigen sie einen Gleiter und fliegen die Zeitweiche an. Dort vermischen sich dann Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft zu einem irrsinnigen Kaleidoskop und es gibt keine echte Kausalität mehr. Ursache und Wirkung haben sich aufgehoben. So kommt es zu Zeitverschiebungseffekten und Rhodan glaubt sich in die Zukunft versetzt, wo er zu einem Kampf-Synthesizer geworden ist, der gegen die Festung Stallnag kämpfen soll. Danach findet er sich in der Zeitgruft unter dem Roten Palast auf Ferrol des Jahres 1975 a. Z. wieder. Dann ist er der 9jährige Perry, der durch ES das Fenster zum Kosmos gezeigt bekommt, eine Erinnerung, die bislang in ihm blockiert war. Schließlich sitzt Rhodan wieder in dem Gleiter, neben ihm Waringer. Auch die beiden anderen tauchen nacheinander wieder auf und Tschubai behauptet, mit Waringer zusammengewesen zu sein. Hawk wiederum war mit Rhodan zusammen.

Endlich landet der Gleiter auf der Zeitweiche, die tatsächlich aus Formenergie besteht. Als erstes deponieren sie die je vier mitgeführten Arkon- und Gravitationsbomben und kehren zum Gleiter zurück. Dieser versinkt langsam in der Formenergie, was dann auch auf Waringer und Hawk zutrifft. Sie können sich daraus nicht befreien und Tschubai kann nicht helfen, weil er im Moment nicht teleportieren kann. Auch das Auge lässt sich nicht benutzen.

Rhodan beschließt, die Bomben zu entschärfen, doch diese sind längst in der Formenergie versunken. Daraufhin erklärt Waringer, er und Hawk würden sich nach Arxisto abstrahlen lassen, wo sie geborgen werden könnten. Rhodan ist einverstanden und kann sich zusammen mit Tschubai mit dem Auge zum TS-36 absetzen.

Zwar erreichen Waringer und Hawk tatsächlich Arxisto, aber auch die acht Bomben sind hierher abgestrahlt worden und damit befinden sie sich in akuter Gefahr.

Die Zeitbrücke wird wieder abgebaut, Rhodan und Tschubai kehren zur DULIVAN zurück. Dort ist inzwischen der 19. November angebrochen. Der Terraner entsendet die Koggen MARIA und KATHRYN nach Arxisto. Dort werden Waringer und Hawk unverseht aufgenommen. Sie haben inzwischen festgestellt, dass die Bomben wieder inaktiv sind, was in dem temporalen Chaos auf der Zeitweiche geschehen sein muss. Rhodan kehrt vorerst nach Terra zurück.